



4. Musikalisch-literarischer Salon mit dem Thema

Der Weg des siebenbürgischen Wunderkindes

Carl Filtsch von Mühlbach nach Wien

Sonntag, 1. März 2026 um 17.00 Uhr
Auferstehungskirche,
Pestalozzi Str. 27, 96052 Bamberg

Text und Auswahl der Musikstücke: Dagmar Dusil
Vortrag: Luisa Pelger Pomarius und Dagmar Dusil

Am Klavier: Henriette Gärtner

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung
des Kulturwerks der Siebenbürger Sachsen e. V. statt.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Das siebenbürgische Wunderkind Carl Filtsch (1830 – 1845) wurde im siebenbürgischen Mühlbach geboren und starb erst fünfzehnjährig in Venedig. Der Weg seines kurzen Lebens führte ihn durch ganz Europa, wo er mit seinem Klavierspiel die Großen und Mächtigen seiner Zeit begeisterte.

Am Klavier hören Sie Henriette Gärtner.



Nicht nur meisterhaft, sondern genial, so der Kritikerpapst Prof. Dr. Joachim Kaiser (der wohl einflussreichste deutschsprachige Musik-, Literatur- und Theaterkritiker in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts) über Henriette Gärtner's Spiel.

Sie war bereits in den 80er-Jahren in Deutschland als Wunderkind bekannt und wurde im Schneider-Buch der Rekorde 1983 als jüngste Konzertpianistin der Welt bezeichnet. Ein Leben ohne Musik, sagt Henriette Gärtner über sich, wäre für sie undenkbar. Es wäre, wie Friedrich Nietzsche richtig festgestellt habe, ein Irrtum.

Henriette Gärtner ist in den Musikzentren der europäischen Ländern gefragt, wozu Plätze wie London St. Martin in the Fields oder Wien, Mailand, Venedig gehören. Aber auch nach Südafrika, Südamerika und in den USA führt sie ihre Konzerttätigkeit.